

Zahlungsverhalten in Deutschland 2023

Präsentation am 01. Juli 2024 [Sendesperrfrist bis 13:00 MESZ]

1. Studiendesign



5.698 Befragte

repräsentativ für die
deutsche Wohnbevölkerung
über 18 Jahre

Zeitraum der Befragung:
04.09. bis 30.11.2023



Fragebogen

telefonische Befragung

Zugang zu und Besitz von Zahlungsmitteln,
Einstellungen



Zahlungstagebuch

Aufzeichnungen über einen Zeitraum von
drei Tagen → Insgesamt
15.500 Zahlungen über rund 660.000 €

2. Zahlungsverhalten im Überblick

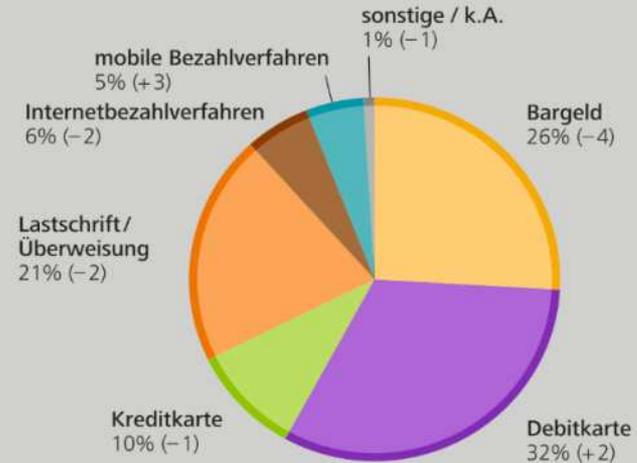
Verwendung von Zahlungsinstrumenten

in % (Differenz zu 2021 in %-Punkten), gemäß Zahlungstagebuch

gemessen an der Anzahl der Transaktionen



gemessen am Umsatz

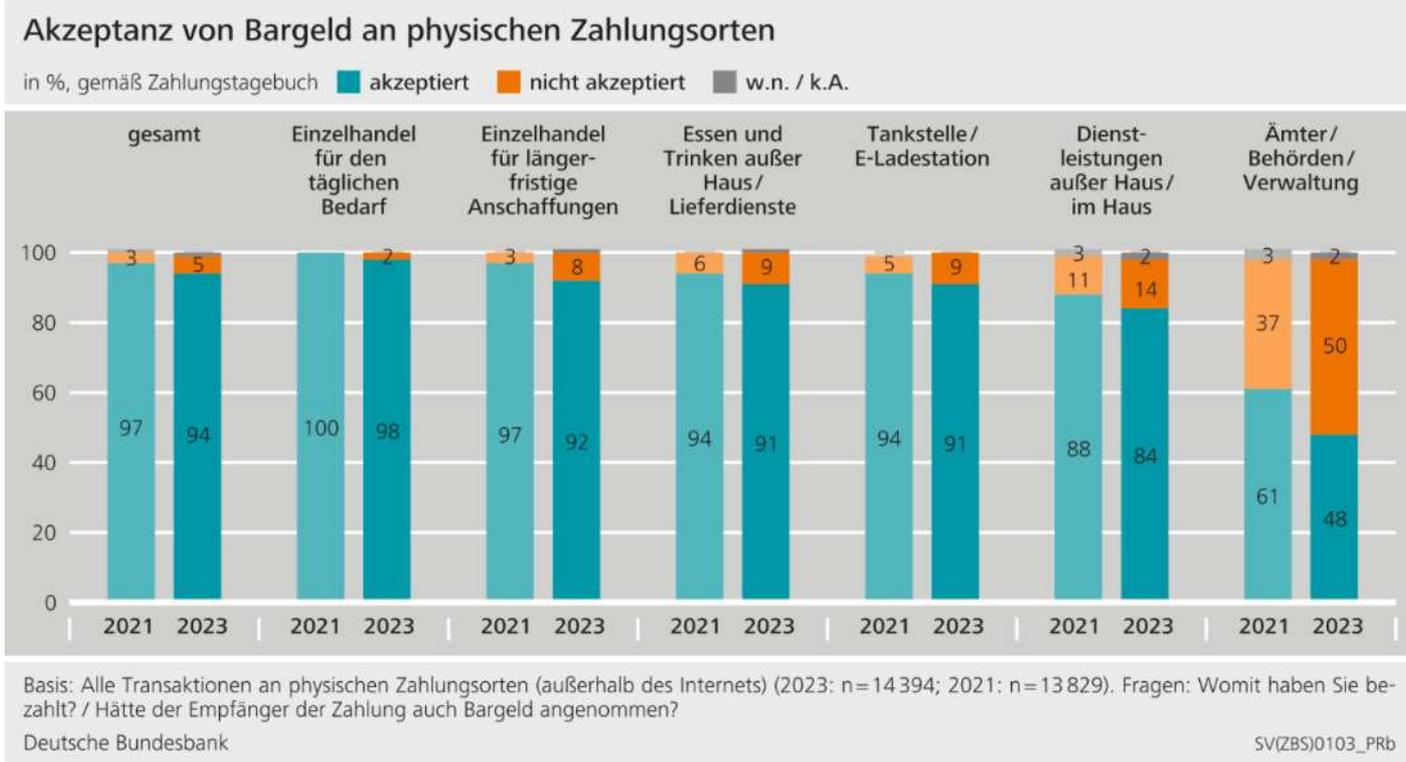


Basis: Alle Transaktionen (n = 15 500, Gesamtwert: 667 297 €).

Deutsche Bundesbank

SV(ZBS)0096_Prb

2. Akzeptanz von Bargeld - sehr hoch, aber sinkend



2. Akzeptanz unbarer Zahlungsmittel steigt

Akzeptanz von unbaren Zahlungsmitteln an physischen Zahlungsorten

in %, gemäß Zahlungstagebuch ■ akzeptiert ■ nicht akzeptiert ■ w.n. / k.A.



Basis: Alle Transaktionen an physischen Zahlungsorten (außerhalb des Internets) (2023: n=14 394; 2021: n=13 829). Fragen: Womit haben Sie bezahlt? / Hätte der Empfänger der Zahlung auch andere Zahlungsmittel außer Bargeld angenommen?

Deutsche Bundesbank

SV(ZBS)0104_Prb

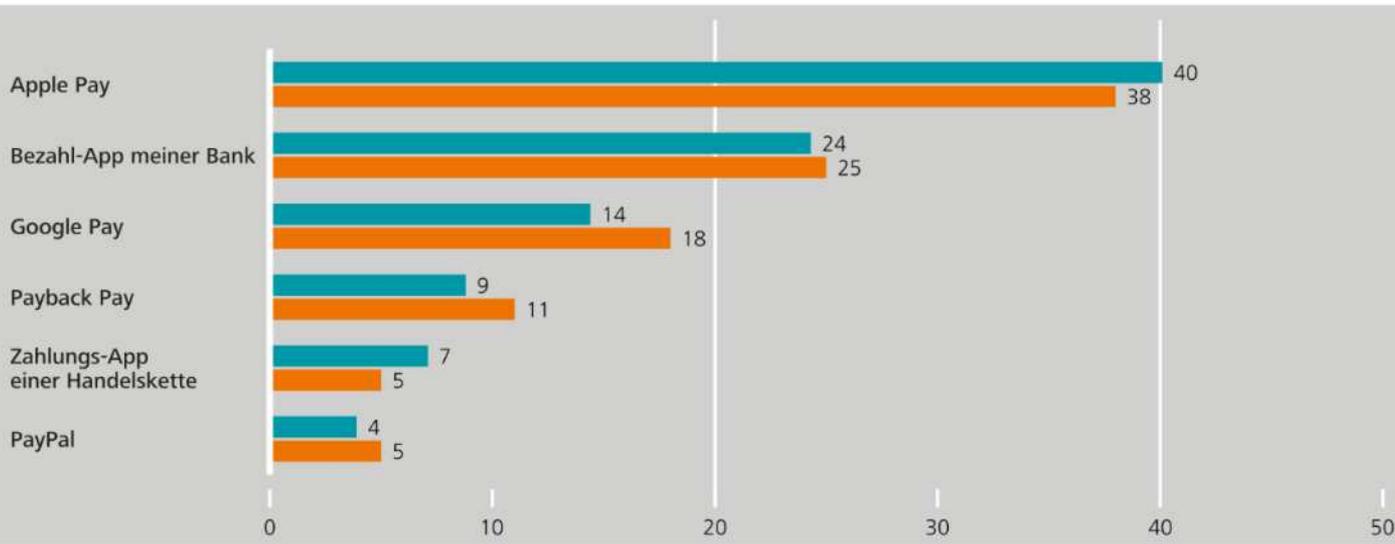
2. Mobile Bezahlverfahren mit steigender Nutzung

Übliche Nutzung eines mobilen Zahlverfahrens am POS

in %, gemäß Selbstausskunft, Mehrfachnennungen möglich

2023 (n=679)

2021 (n=892)



Basis: Befragte, die mind. ein innovatives Bezahlverfahren kennen und mit dem Smartphone am POS bezahlt haben (2023: nur Teilgruppe B). Frage: Wenn Sie mit Smartphone /-watch oder Fitnessarmband an der Ladenkasse bezahlen, welche der Bezahlverfahren nutzen Sie üblicherweise?

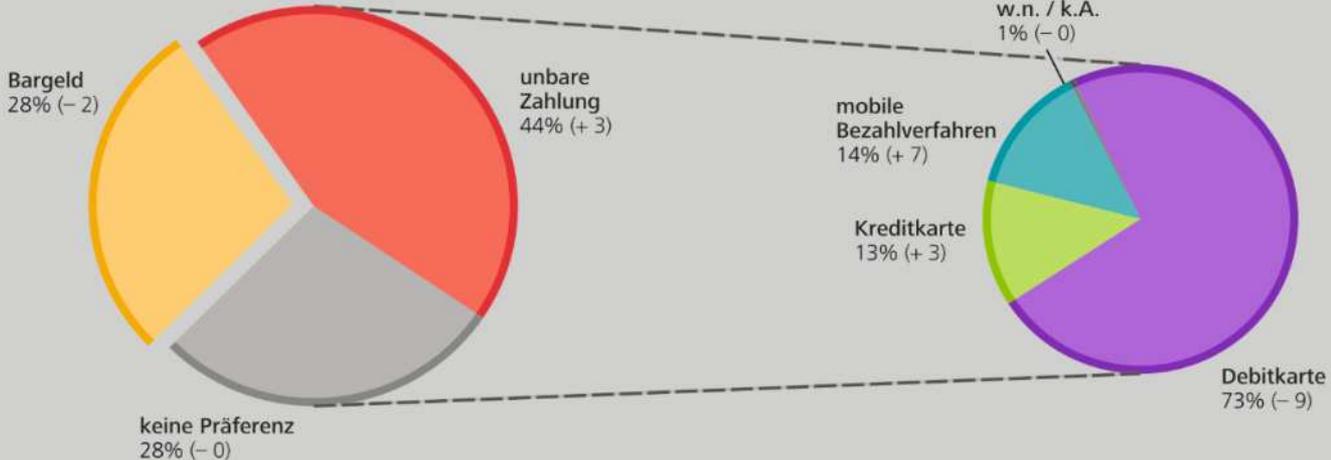
Deutsche Bundesbank

SV(ZBS)0021_Prb

3. Mehr Befragte bevorzugen unbare Zahlungsmittel

Bevorzugte Zahlungsmethode

in % (Differenz zu 2021 in %-Punkten), gemäß Selbstausskunft



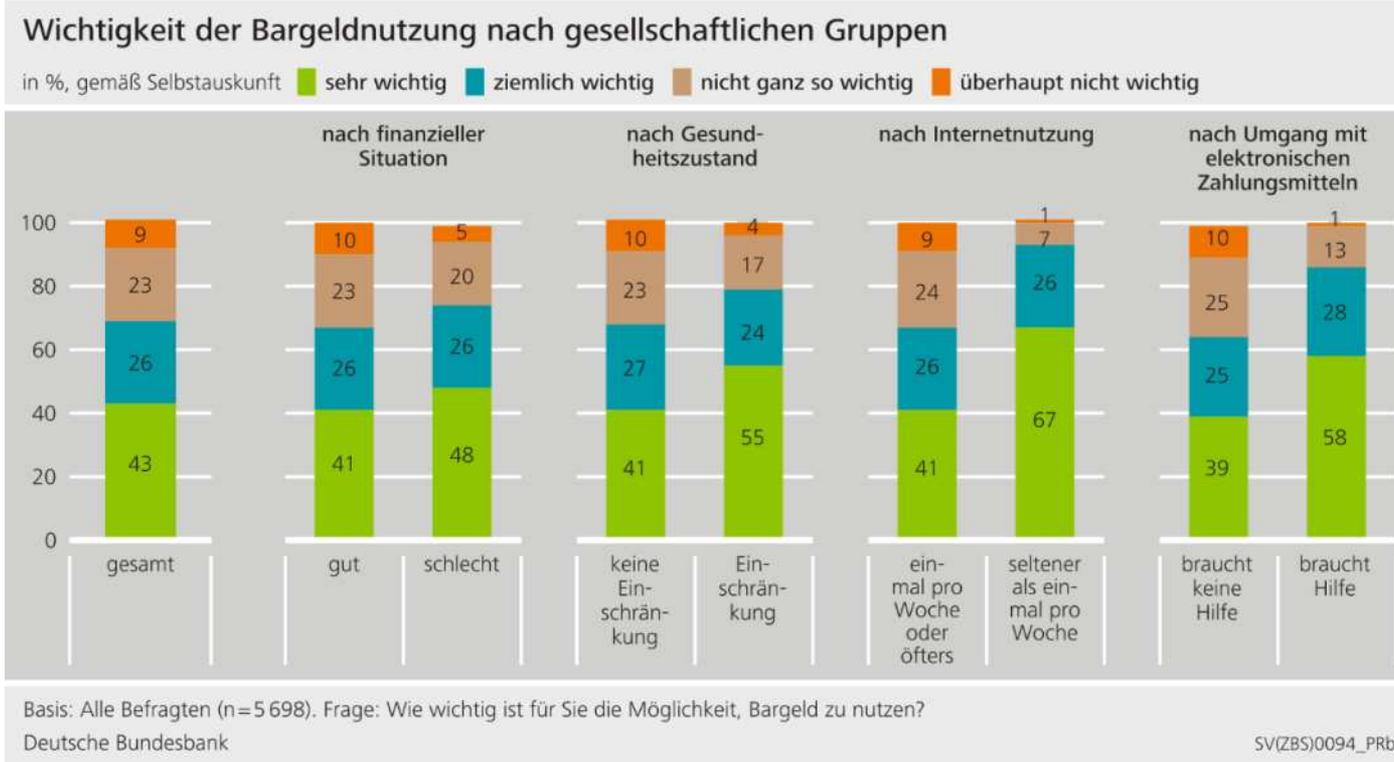
Basis: Alle Befragten (n=5 698). Frage: Welche Zahlungsmethode würden Sie bevorzugen, wenn Ihnen in einem Geschäft verschiedene angeboten werden?

Deutsche Bundesbank

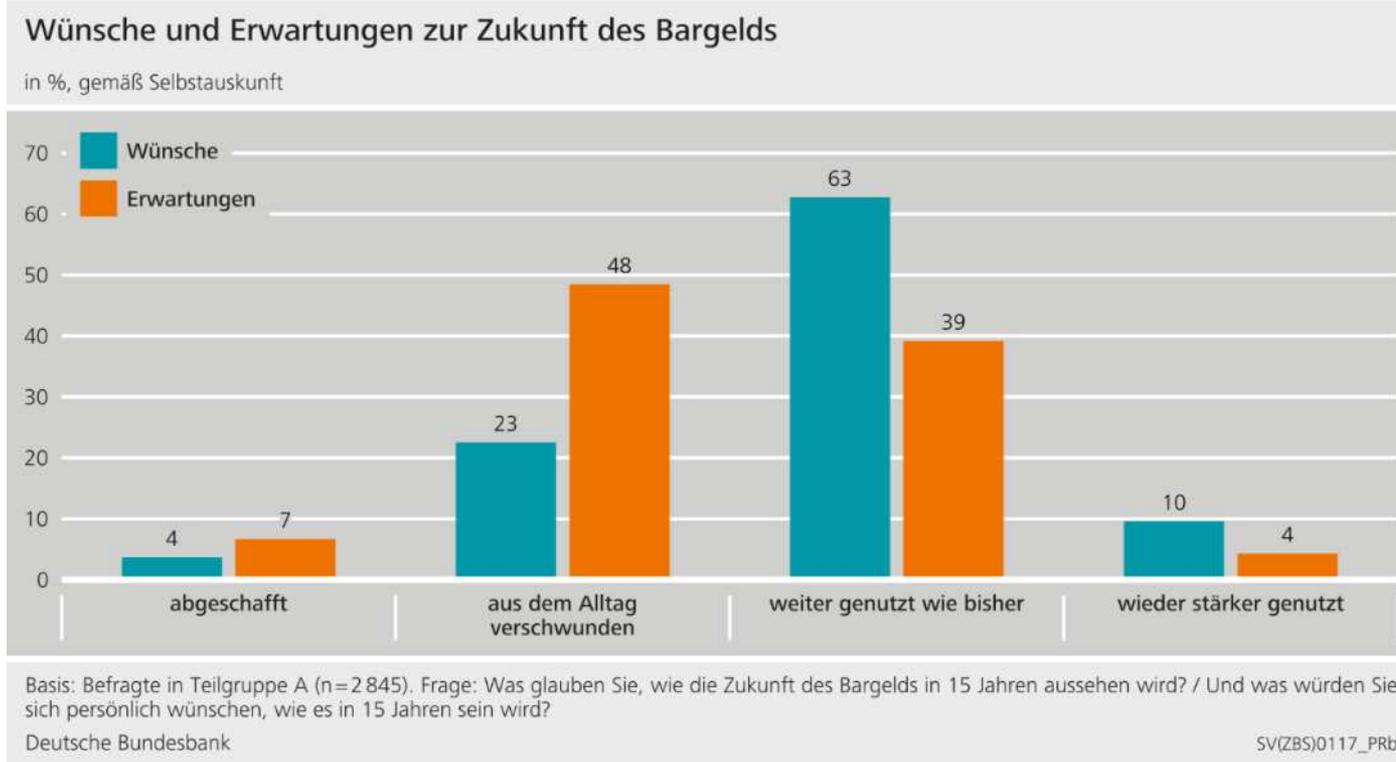
Basis: Befragte, die bargeldlose Zahlung bevorzugen oder keine eindeutige Präferenz haben (n=4 107). Frage: Welche dieser bargeldlosen Zahlungsmethoden bevorzugen Sie?

SV(ZBS)0099_PrB

4. Wichtigkeit von Bargeld wird unverändert hoch eingeschätzt



4. Zukunft mit Bargeld wird gewünscht



4. Zugang zu Bargeld verschlechtert sich

Zugang zu GAA oder Bankschalter nach Institutsgruppe

in %, gemäß Selbstausskunft

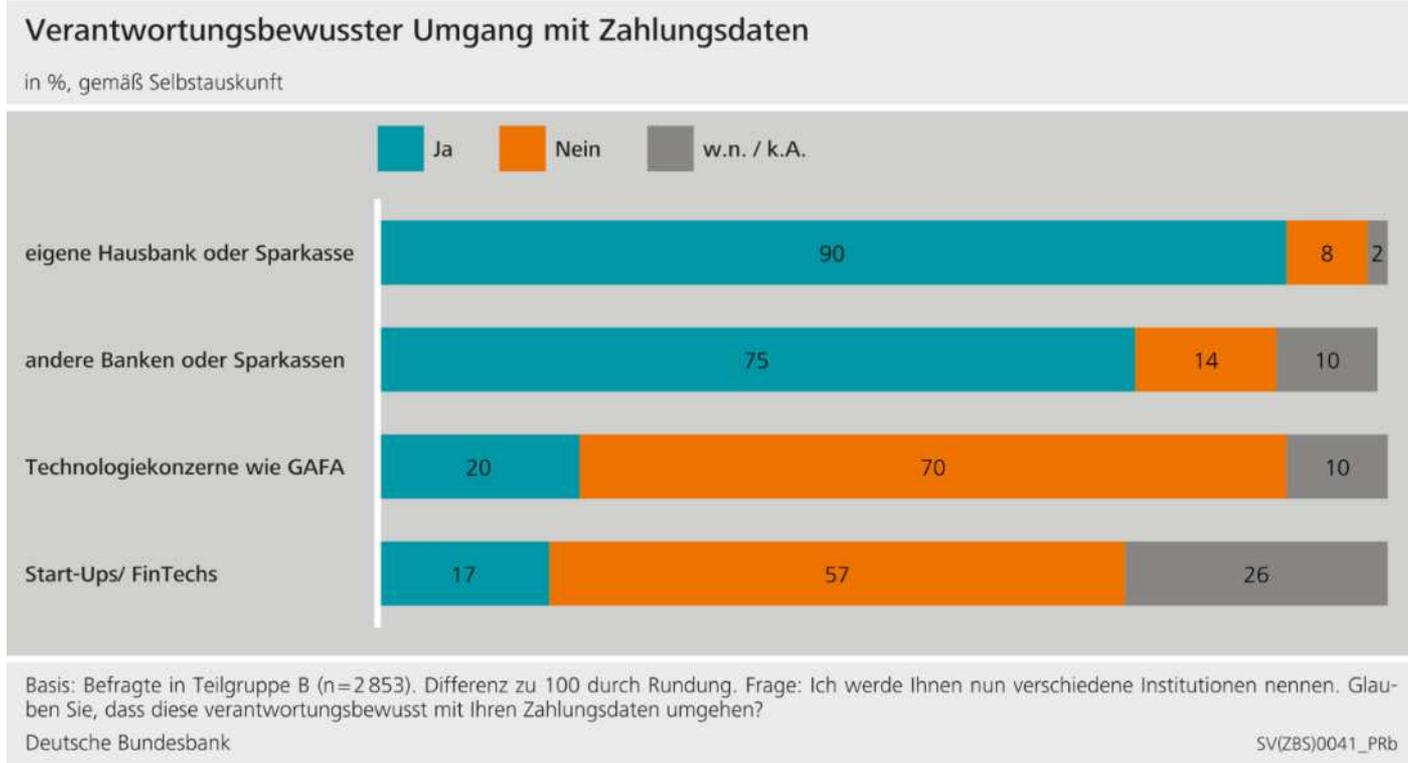


Basis: Befragte mit Zugriff auf ein Girokonto (2023: nur Teilgruppe B). Frage: Wenn Sie Bargeld am Geldautomaten oder bei der Bank abheben möchten, wie einfach oder schwierig finden Sie es in der Regel dorthin zu kommen?

Deutsche Bundesbank

SV(ZBS)0091_Prb

5. Zahlungsdaten: Banken und Sparkassen genießen hohes Vertrauen



6. Echtzeitüberweisungen stehen in der Breite zur Verfügung

Zugang zu SEPA-Echtzeitzahlungen

in %, gemäß Selbstauskunft



Basis: Nutzer von Onlinebanking (2023: nur Teilgruppe B). Frage: Mit einer SEPA-Echtzeitüberweisung kann – nach Eingabe der IBAN – innerhalb von wenigen Sekunden Geld von Bankkonto zu Bankkonto überwiesen werden. Steht Ihnen dieser Service aktuell zur Verfügung?

Deutsche Bundesbank

SV(ZBS)0090_PrB

7. Fazit und Ausblick

1. Bargeld wird bei rund jedem zweiten Bezahlvorgang eingesetzt, die Nutzung nimmt jedoch weiter ab.
2. Debitkarte ist das Zahlungsmittel mit dem höchsten Umsatzanteil. Mobile Bezahlverfahren verdreifachen ihren Anteil.
3. Akzeptanz und Nutzung bargeldloser Zahlungsmittel steigen.
4. Zugang zu Bargeld wird schwieriger. Akzeptanz von Bargeld nimmt leicht ab.
5. Zukunft mit Bargeld wird gewünscht. Bargeld ist für viele Menschen nach wie vor wichtig.
6. Vertrauen in (Haus-)Banken und Sparkassen weiterhin hoch. Echtzeitüberweisungen stehen in der Breite zur Verfügung.

www.bundesbank.de/zahlungsverhalten